



MA-XV-20-2

STAATLICHE HOCHSCHULE FÜR MUSIK TROSSINGEN

**MODULHANDBUCH** MASTERSTUDIENGANG  
**KLASSEN MUSIZIEREN**  
INSTRUMENT

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für Masterstudiengänge ab WS 2020/21

## MODULHANDBUCH FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG

# KLASSEN MUSIZIEREN

## INSTRUMENT

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für Masterstudiengänge ab WS 2020/21

Das Modulhandbuch (MHB) beinhaltet alle wesentlichen Informationen zu Studienverlauf, Anforderungen und Zielsetzung:

## INHALTSVERZEICHNIS:

Allgemeine Hinweise		3
Studienverlaufsplan	SVP	4
Modulbeschreibungen:		
Künstlerischer Schwerpunkt	KSP	5 - 6
Instrumentalpädagogik	IP	7
Wahlmodule/Praktika/Projekte	W/P	8

#### EINLEITENDE HINWEISE FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG KLASSEN MUSIZIEREN INSTRUMENT

Das Studium bietet auf hohem künstlerischen Niveau eine Vertiefung und Weiterentwicklung der Kenntnisse, der Fähigkeiten und des künstlerisch-pädagogischen Selbstverständnisses für den Beruf

*der Musiklehrerin/des Musiklehrers an Musikschulen oder der freiberuflichen Musiklehrerin/  
des freiberuflichen Musiklehrers.*

Es bietet einen flexiblen Rahmen für eine individuelle und selbstständige Studiengestaltung mit intensivem Praxisbezug. Im Fokus steht die Erfahrung und Auseinandersetzung mit Modellen des Klassenmusizierens. Dies beinhaltet in der Praxis grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit Klassen, Grundlagen in Ensembleleitung und Dirigiertechnik, Kenntnis der organisatorischen Erfordernisse in der Arbeit an Schulen und mit Klassen sowie Kontextwissen.

Das Studium vermittelt theoretische Kenntnisse zu Didaktik, Methodik und Unterrichtsreflexion und thematisiert Fragen zu Bildungswirksamkeit und Transfereffekten von Klassenmusizieren.

Der/die Studierende vermag eigene künstlerisch-pädagogische Vorstellungen im Bereich Klassenmusizieren zu entwickeln, kritisch zu hinterfragen, zu begründen und im Unterricht wie auch im künstlerischen Kontext im Klassenverband zu realisieren. Er/sie ist vertraut mit Themen künstlerisch-pädagogischer Forschung insbesondere unter dem Aspekt der Vermittlung.

Der Wahlbereich konzentriert sich auf die künstlerisch-pädagogische Praxis an Grundschulen und verlangt ein hohes Maß an Selbstständigkeit, konzeptueller Kompetenz, Flexibilität, Initiative und Kommunikationsfähigkeit. Kritische Auseinandersetzung und Qualitätsverständnis, Unterrichtsgestaltung und Vermittlung bilden dabei zentrale Aspekte.

#### AUFBAU DES STUDIUMS:

Der einjährige Masterstudiengang umfasst 60 Leistungspunkte (LP) nach ECTS. Das erste Semester ermöglicht eine weitreichende Orientierung in praxisnahen Studienangeboten. Das zweite Semester widmet sich zunehmend der Vertiefung und Vorbereitung auf den Masterabschluss.

#### ERGÄNZENDE HINWEISE ZU DEN MODULEN:

**Workload:** Der Workload bezeichnet den geschätzten Arbeitsaufwand. Dieser setzt sich zusammen aus Präsenzzeit (Semesterwochenstunden - SWS) und eigenständigem Studium. Ein Leistungspunkt entspricht in der Regel 30 Arbeitsstunden. So lässt sich die eigenständige Arbeitszeit wie folgt berechnen:

Anzahl der Leistungspunkte mal 30 = gesamter Workload in Stunden  
minus

Anzahl der SWS mal durchschnittlich 16 Unterrichtswochen (pro Semester)

$$\begin{aligned} \text{Bsp. Modul mit 1 SWS und 3 LP: } & 3 \text{ mal } 30 \text{ Stunden} = 90 \text{ Stunden Workload} \\ & - 1 \text{ SWS mal } 16 = 16 \text{ Präsenzstunden} \\ & = \text{Eigenstudium: } 90 \text{ Std.} - 16 \text{ Std.} = 74 \text{ Stunden} \end{aligned}$$

**Modulbeauftragte(r):** Für jedes Modul zeichnet eine Lehrkraft der Hochschule verantwortlich, für die Lehrveranstaltungen innerhalb eines Moduls die jeweilige Lehrkraft. Die Lehrkraft des jeweiligen Hauptfachs übernimmt die Aufgabe für den KSP.

**Voraussetzungen:** In der Regel baut ein weiterführendes Modul auf das vorhergehende auf, beispielsweise das Modul KSP 2 auf das Modul KSP 1. Einzelne Moduleile können ggfs. überlagert studiert werden. In manchen Studienangeboten sind besondere Voraussetzungen verlangt. Diese werden bei Bekanntmachung der Lehrveranstaltung im Vorlesungsverzeichnis oder per Aushang mitgeteilt. Sonderregelungen sind in der Fußzeile der Modulbeschreibungen vermerkt. Die Lehrangebote zu den vorgesehenen Modulen finden sich im aktuellen Vorlesungsverzeichnis sowie auf der Homepage der Hochschule.

#### HINWEISE ZUM MODULABSCHLUSS:

Jedes Modul wird mit einem Kompetenznachweis abgeschlossen. Dieser kann aus mehreren Teilen bestehen. Wenn eine Benotung vorgesehen ist, gilt sie für das ganze Modul. Bei mehreren Teilnoten wird der Verrechnungsmodus angegeben.

Folgende Kompetenznachweise werden unterschieden:

Leistungsnachweise (LN) im Sinne von Studienleistungen. Diese können generell vorgeschrieben oder flexibel mit der verantwortlichen Lehrkraft vereinbart werden. LN sind unbenotet und werden per Unterschrift im Studienbuch attestiert.

LN können benotet sein und sind in diesem Fall mit LN+ gekennzeichnet. Für eine Bewertung zeichnen grundsätzlich zwei Lehrkräfte verantwortlich. Die zuständige Lehrkraft reicht das dafür vorgesehene Formular mit Benotung und Unterschriften beim Prüfungsamt ein. Prüfungen (P) und benotete Leistungsnachweise (LN+) sind im Prüfungsamt fristgerecht anzumelden (siehe SPO sowie bekannt gegebene Fristen und Termine).

Semester	1		2		LP gesamt	1. Jahr		
Module	SWS	LP	SWS	LP				
<b>KSP Künstlerischer Schwerpunkt</b>				<b>11</b>	<b>22</b>	<b>33</b>		
Theorie des Klassenmusizierens im Instrumentalunterricht			1,0	5	1,0	6	11	LN+
Ensembleleitung, Schlagtechnik und Singen (G)			1,0	5	→		5	
Sprechen (E/G)			0,5	1	0,5	1	2	
Masterabschluss					x	15	15	P
<b>IP Instrumentalpädagogik</b>				<b>7</b>	<b>8</b>	<b>15</b>		
Umgang mit digitalen Technologien			1,0	1	1,0	1	2	
Hospitation 1 (intern)			1,0	1	1,0	1	2	
Hospitation 2 (extern)			1,0	1	1,0	1	2	
Klassenmusizieren im Instrumentalbereich in der Schule (Praxis und Reflexion)			1,0	4	1,5	4	8	
Workshop Rechtsfragen			←		x	1	1	
<b>W/P Wahlmodule/Praktika/Projekte</b>				<b>12</b>		<b>12</b>		
Praktikum an einer Schule			i.d.R. 2 Wo	8	→		8	
Projekte mit Schülern: Kultur erleben und gestalten			x	3			3	
Wahlmodule im fachlichen Kontext			x	1	→		2	
<b>Summen LP gesamt</b>				<b>30</b>		<b>30</b>	<b>60</b>	

Die Kennzeichnung als Einzelunterricht erfolgt unter dem Vorbehalt der Durchführ- und Finanzierbarkeit. Die Hochschule behält sich vor, den Unterricht auch in anderer Form anzubieten. Des Weiteren werden nicht alle Module bzw. Modulteil in jedem Semester angeboten.

LP Leistungspunkte nach ECTS

SWS Semesterwochenstunden



E Einzelunterricht

G Gruppenunterricht

S Seminar

nach Vereinbarung

SWS nicht festgelegt

Modulteil zeitlich in Pfeilrichtung verschiebbar

**KSP 1** **Künstlerischer Schwerpunkt**

KOMPETENZEN *Musikpädagogische Begründung des Klassenmusizieren (Bildungswirksamkeit, Transfereffekte, Vor- und Nachteile gegenüber traditionellem Musikunterricht, Anforderungen aus musikpädagogischer Sicht). Theoretische, entwicklungspsychologische und praktische Kenntnisse zur Didaktik und Methodik des Klassenmusizierens (grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit Klassen, überblickartiges Kennenlernen unterschiedlicher Methoden des Klassenmusizierens, Vermittlung von Basiskompetenzen, Teamteaching, Unterrichtsbeobachtung und -reflexion). Kenntnis der organisatorischen und finanziellen Probleme (Management, Planung und Vorbereitung, Finanzierung, Sponsoring, Instrumentenbeschaffung, Kooperationen, Stundenplan). Kenntnis der gängigen Modelle von Klassenmusizieren mit unterschiedlichen Instrumenten (Bläserklassen, Streicherklassen usw.). Kennenlernen unterschiedlicher Schulen und Materialien, Entwicklung eigener Bewertungsmuster durch praxisorientierte Zugänge, Auseinandersetzung mit Fachliteratur. Grundlagen der Ensembleleitung und Dirigiertechnik. Basale Fertigkeiten im Umgang mit den dem Hauptinstrument verwandten Instrumenten. Fähigkeit zur Erstellung und Anleitung von Arrangements für Klassenensembles. Erarbeitung eines umfangreichen Repertoires für Klassenensembles. Fachkompetente Konzeptionierung eines künstlerischen Projekts mit Schülern/Schülerinnen im Klassenverband. Kompetenz in Präsentation, Habitus und Präsenz als Lehrperson. Fähigkeit zur Gestaltung verbaler und nonverbaler Rede sowie kommunikativer Prozesse. Eigenständigkeit im Umgang mit gestischen, stimmlichen und rhetorischen Mitteln zur sprechkünstlerischen Ausdrucksgestaltung.*

zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation/Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung/Abschluss	SEM	SWS	LP
Theorie des Klassenmusizierens im Instrumentalunterricht	Einzel- und Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme, Beteiligung an Diskussionen, Selbststudium von Fachliteratur, Vortrag eines Referats/einer Präsentation, Anfertigen einer Hausarbeit		1 1.	1,0	5
Ensembleleitung, Schlagtechnik und Singen		Arrangieren von Singspielstücken. Schriftliche methodische Aufbereitung der Stücke.	LN Vortrag zweier selbst arrangierter Spielstücke.	1 1.	1,0	5
Sprechen		Regelmäßig Teilnahme		1 1.	0,5	1
SUMME LP						11

**KSP 2** **Künstlerischer Schwerpunkt**

KOMPETENZEN *Erweiterung und Vertiefung der im KSP 1 erworbenen Kompetenzen.*

zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation/Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung/Abschluss	SEM	SWS	LP
Theorie des Klassenmusizierens im Instrumentalunterricht	Einzel- und Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme, Beteiligung an Diskussionen, Selbststudium von Fachliteratur	LN+ Vortrag eines Referats/einer Präsentation, Anfertigen einer Hausarbeit.	1 2.	1,0	5
Sprechen		Vortrag von Texten und selbst erstellten Reden			0,5	1
SUMME LP						6

**MASTERABSCHLUSS** **Künstlerischer Schwerpunkt**

KOMPETENZEN *Fähigkeit zur schriftlichen Darstellung eines fachbezogenen Themas. Fähigkeit zum sprachlichen und medienunterstützten Vortrag vor Publikum. Fähigkeit zur eigenständigen Konzeption, Durchführung und Präsentation eines musikalischen Projekts an der Schule.*

Modul	Prüfung / Abschluss	SEM	SWS	LP
Masterabschluss	<p><b>Teil 1:</b> Schriftliche Arbeit über ein musikalisches Projekt in der Schule oder alternativ im Themenfeld der Pädagogik des Klassenmusizierens an Schulen. Abgabe: in dreifacher Ausführung vor Beginn der Prüfungszeit (siehe Aushang). <i>Umfang etwa 40 Seiten</i></p> <p><b>Teil 2:</b> Präsentation der schriftlichen Arbeit und Kolloquium. <i>Dauer: 25-30 Minuten</i></p> <p><b>Teil 3:</b> Lehrprobe mit Vorlage eines schriftlichen Konzepts, das vor Beginn der Lehrprobe dem Prüfungsausschuss vorgelegt wird, und anschließendem Reflexionsgespräch mit einer Dauer von 15 Minuten. <i>Dauer: 45 Minuten + 15 Minuten Reflexionsgespräch</i></p> <p style="text-align: right;"><b>Verrechnungsmodus: Teil 1 : Teil 2 : Teil 3 = 1 : 1 : 1</b></p>	1 2.		15
SUMME LP				15
SUMME LP KSP gesamt				33

**IP 1** **Instrumentalpädagogik**

KOMPETENZEN *Einblick in die typischen Verhaltensweisen von Grundschulkindern im Klassenmusizieren-Unterricht. Verständnis für die vielfältigen Wechselwirkungen im Verhaltenskreislauf von Lehrperson und Zielgruppe; Kenntnis von Strukturen des schulischen Unterrichtsaufbaus. Anwendung gezielter Beobachtungskriterien. Wissenserwerb zum fachgerechten, künstlerisch-inspirierten Umgang mit Grundschulkindern im Klassenverband. Kenntnis der Lehrpläne Musik. Beherrschung breit gefächerter Motivations- und Vermittlungsmethoden. Kenntnis gängiger Vertragsverhältnisse zwischen MS und allgemein bildenden Schulen (inkl. tariflicher Fragen); Kenntnis versicherungsrelevanter Aspekte; Kenntnis gewerkschaftlicher Strukturen und Inhalte. Künstlerisch pädagogischen Fähigkeiten, Kinder und Jugendliche für die Wahrnehmung von zu Kunst sensibilisieren und ihnen differenzierte Wertschätzungsmaßstäbe an die Hand geben. Kenntnis der wichtigsten Notationsprogramme.*

zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation/Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung/Abschluss	SEM	SWS	LP
Umgang mit digitalen Technologien	Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme	LN	1 1.	1,0	1
Hospitation 1 (intern)		Anfertigung eines ausgeschriebenen mehrstimmigen Notensatzes			1,0	1
Hospitation 2 (extern)		Protokollieren der Beobachtungen und Hospitationsbericht			1,0	1
Klassenmusizieren im Instrumentalbereich in der Grundschule	Seminar-Vorbesprechung und Praxis	Wöchentliche Planung für die fortlaufenden Lehrproben. Zehn schriftliche Lehrprobenentwürfe			1,0	4
SUMME LP						7

**IP 2** **Instrumentalpädagogik**

KOMPETENZEN *Erweiterung und Professionalisierung der Kompetenzen, die im Modul Vermittlung 1 erworben wurden.*

zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation/Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung/Abschluss	SEM	SWS	LP
Umgang mit digitalen Technologien	Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme.	LN	1 2.	1,0	1
Hospitation 1 (intern)		Anfertigung eines ausgeschriebenen mehrstimmigen Notensatzes			1,0	1
Hospitation 2 (extern)		Protokollieren der Beobachtungen und Hospitationsbericht			1,0	1
Klassenmusizieren im Instrumentalbereich in der Grundschule	Seminar-Vorbesprechung und Praxis	Wöchentliche Planung für die fortlaufenden Lehrproben. Zehn schriftliche Lehrprobenentwürfe		1 2.	1,0	4
Workshop Rechtsfragen	Gruppenunterricht	Teilnahme			x	1
SUMME LP						8

SUMME LP IP gesamt	15
--------------------	----

**W/P** **Wahlmodule/Praktika/Projekte**

KOMPETENZEN *Die in Wahlmodulen erworbenen Kompetenzen ergänzen das Spektrum der in den Pflichtmodulen erworbenen Fähigkeiten. Dies kann im Sinne eines Ausgleichs von Schwächen, einer Spezialisierung, einer Vertiefung, einer komplementären Kompetenz oder einer übergeordneten (Meta-)Kompetenz stattfinden.*

zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation/Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung/Abschluss	SEM	SWS	LP
Praktikum an einer Schule	Hospitation	2 x eine Woche Teilnahme am Schulalltag	LN	1 /.	X	8
Projekt mit Schülern: Kultur erleben und gestalten	Gruppenunterricht	z. B. Oper-, Tanz- oder Konzertbesuch mit Vor- und Nachbereitung.		1 /.		3
Wahlmodule je nach Angebot		je nach Wahlmodul		1 /.		1
SUMME LP						12

SUMME LP W/P gesamt	12
---------------------	----